

	<p>Objekt: Doppelkonische Kanne mit abgesetztem Hals und Sparrenmuster</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1919</p>
--	--

Beschreibung

Die doppelkonische Kanne besitzt einen randständigen Bandhenkel, der am Schulterabsatz beginnt. Der tief liegende Umbruch endet in einem kurzen geschwungenem Hals und leicht ausbiegendem Rand. Der Randabschluss ist oben gerade abgestrichen, der Standboden leicht eingebogen. Die Schulter ist mit geometrischen Punkt- und Strichmustern verziert: Es finden sich zwei horizontale Rillen, darunter zwei umlaufende Punktreihen, gefolgt von langgezogenen Dreiecken aus mehrlinigen Schenkeln (Sparrenmuster). Die Dreieckspitzen zieren noch einmal Punkte.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 12,5 cm; Dm. Boden 7 cm; max. Dm. 21,8 cm; H. 20,5 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	600-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Mittelbegebiet

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Grabgefäß (Archäologie)
- Jastorf-Kultur
- Urne
- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin